

Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO

zwischen

Auftraggeber

dem jeweiligen Kunden von ROESSOLYTICS
- nachfolgend „Auftraggeber“ -

und

Auftragnehmer

ROESSOLUTIONS®
Benjamin Rößl
Ziegeleistr. 40c
84051 Essenbach
Deutschland
USt-IdNr.: DE366480248
E-Mail: support@roessolytics.de

- nachfolgend „Auftragnehmer“ -

gemeinsam nachfolgend „Parteien“.

Version: 16.05.2026

1. Gegenstand des Vertrags

1. Dieser Vertrag regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragnehmer im Auftrag des Auftraggebers im Zusammenhang mit der Nutzung der SaaS-Webanalyse-Plattform **ROESSOLYTICS**.
2. Der Auftraggeber ist Verantwortlicher im Sinne der DSGVO, soweit er personenbezogene Daten über ROESSOLYTICS erhebt, verarbeitet oder auswerten lässt.
3. Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich als Auftragsverarbeiter nach Maßgabe dieses Vertrags, des Hauptvertrags, der gebuchten Leistungen und der dokumentierten Weisungen des Auftraggebers.
4. Nicht Gegenstand dieses Vertrags sind solche Datenverarbeitungen, bei denen der Auftragnehmer selbst über Zwecke und Mittel entscheidet, insbesondere die Verarbeitung eigener Vertrags-, Abrechnungs-, Zahlungs-, Buchhaltungs- und Kommunikationsdaten des Auftraggebers. Diese Verarbeitungen erfolgen durch den Auftragnehmer als eigener Verantwortlicher und werden in der Datenschutzerklärung des Auftragnehmers beschrieben.

2. Dauer des Vertrags

1. Dieser Vertrag beginnt mit Abschluss des Hauptvertrags über die Nutzung von ROESSOLYTICS.
2. Er endet automatisch mit vollständiger Beendigung des Hauptvertrags, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungs-, Nachweis- oder Sicherungspflichten entgegenstehen.

3. Nach Vertragsende werden die im Auftrag verarbeiteten personenbezogenen Daten nach Maßgabe von Abschnitt 13 gelöscht oder, soweit technisch verfügbar und vom Auftraggeber verlangt, herausgegeben.

3. Art und Zweck der Verarbeitung

Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Bereitstellung, des Betriebs, der Absicherung, Wartung und Weiterentwicklung von ROESSOLYTICS.

Die Verarbeitung umfasst insbesondere:

1. Erfassung und Auswertung von Website- und Nutzungsereignissen,
2. Bereitstellung von Webanalyse-Dashboards,
3. Verarbeitung von Seitenaufrufen, Events, Referrern, UTM-Parametern und technischen Metadaten,
4. Erstellung pseudonymer Sitzungs- und Besuchskennungen,
5. Bereitstellung von Tracking-Links und Tracking-Pixeln, soweit vom Auftraggeber genutzt,
6. Verarbeitung von vom Auftraggeber übergebenen Custom Properties, Tags, Eventdaten oder Identifikatoren,
7. Verwaltung von Websites, Workspaces, Rollen und Benutzerzugriffen,
8. Missbrauchs-, Fehler- und Sicherheitsanalyse,
9. technische Bereitstellung, Monitoring, Wartung, Support und Fehlerbehebung.

4. Art der personenbezogenen Daten

Je nach Nutzung durch den Auftraggeber können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

1. technische Zugriffsdaten:
 - IP-Adresse oder aus IP-Adresse abgeleitete Informationen,
 - User-Agent,
 - Browser,
 - Betriebssystem,
 - Gerätetyp,
 - Bildschirmgröße,
 - Spracheinstellung,
 - Datum und Uhrzeit des Zugriffs;
2. Webanalyse-Daten:
 - aufgerufene URL,
 - Pfad,
 - Hostname,
 - Seitentitel,
 - Referrer,
 - Kampagnenparameter,

- UTM-Parameter,
 - Click-IDs,
 - Events,
 - Tags,
 - Custom Properties;
3. pseudonyme Kennungen:
- Session-ID,
 - Visit-ID,
 - Website-ID,
 - Link-ID,
 - Pixel-ID,
 - optional vom Auftraggeber übermittelte Identifikatoren, etwa über eine Identify-Funktion;
4. Account- und Nutzungsdaten innerhalb der Plattform:
- Name,
 - E-Mail-Adresse,
 - Rolle,
 - Workspace-Zuordnung,
 - Website-Zuordnung,
 - Sprache,
 - Theme,
 - Zeitzone,
 - Dashboard- und Anzeigeeinstellungen.

Soweit ROESSOLYTICS IP-Adressen verarbeitet, erfolgt dies nach aktuellem technischen Konzept insbesondere zur Geo-Ableitung, Sicherheitsprüfung und Bildung pseudonymer Sitzungskennungen. Eine dauerhafte Speicherung von IP-Adressen im Klartext ist für den regulären Analysebetrieb nicht vorgesehen.

5. Kategorien betroffener Personen

Von der Verarbeitung können insbesondere folgende Personen betroffen sein:

1. Besucher der Websites, Apps oder digitalen Angebote des Auftraggebers,
2. Nutzer, Kunden, Interessenten oder Geschäftspartner des Auftraggebers,
3. Mitarbeiter, Administratoren und sonstige berechtigte Nutzer des Auftraggebers,
4. Personen, die über Tracking-Links oder Tracking-Pixel des Auftraggebers erfasst werden,
5. Personen, deren Daten der Auftraggeber über Events, Tags, Custom Properties oder Identifikatoren in ROESSOLYTICS übermittelt.

6. Besondere Kategorien personenbezogener Daten

1. Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO ist nicht Zweck der Nutzung von ROESSOLYTICS.
2. Der Auftraggeber verpflichtet sich, keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten, keine Gesundheitsdaten, keine Daten über politische Meinungen, Religion, Gewerkschaftszugehörigkeit, sexuelle Orientierung, biometrische Daten, strafrechtliche Daten oder vergleichbar sensible Daten über ROESSOLYTICS zu verarbeiten, sofern dies nicht ausdrücklich gesondert vereinbart wurde und eine geeignete Rechtsgrundlage besteht.
3. Gibt der Auftraggeber über Custom Properties, Events, Tags, Tracking-Links, Tracking-Pixel oder Identify-Funktionen dennoch solche Daten ein oder übermittelt sie, liegt die Verantwortung hierfür ausschließlich beim Auftraggeber.

7. Weisungsgebundenheit

1. Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Auftraggebers.
2. Weisungen ergeben sich insbesondere aus:
 - diesem Vertrag,
 - dem Hauptvertrag,
 - den vom Auftraggeber gebuchten Leistungen,
 - den Einstellungen im Dashboard,
 - den technischen Integrationen des Auftraggebers,
 - schriftlichen Weisungen per E-Mail oder Supportanfrage.
3. Der Auftragnehmer darf Weisungen ablehnen oder aussetzen, wenn sie nach seiner Einschätzung gegen Datenschutzrecht oder sonstiges geltendes Recht verstoßen. In diesem Fall informiert der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich, soweit dem keine gesetzlichen Gründe entgegenstehen.
4. Mündliche Weisungen sind unverzüglich in Textform zu bestätigen.

8. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist insbesondere verpflichtet:

1. eine geeignete Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung der Daten über ROESSOLYTICS sicherzustellen,
2. seine eigenen Nutzer, Besucher und Betroffenen ordnungsgemäß über die Datenverarbeitung zu informieren,
3. erforderliche Einwilligungen einzuholen, soweit diese gesetzlich erforderlich sind,
4. ROESSOLYTICS technisch korrekt und datenschutzkonform einzubinden,
5. keine unzulässigen oder überschießenden personenbezogenen Daten zu übermitteln,
6. keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten ohne gesonderte Vereinbarung zu verarbeiten,

7. Zugänge, Rollen und Berechtigungen im eigenen Verantwortungsbereich angemessen zu verwalten,
8. sicherzustellen, dass nur berechtigte Personen Zugriff auf das Dashboard erhalten,
9. Betroffenenanfragen, Löschanfragen, Auskunftersuchen und Widersprüche eigenverantwortlich zu bearbeiten, soweit sie in den Verantwortungsbereich des Auftraggebers fallen.

9. Vertraulichkeit

1. Der Auftragnehmer stellt sicher, dass Personen, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten befasst sind, zur Vertraulichkeit verpflichtet wurden oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.
2. Der Zugriff auf personenbezogene Daten wird auf Personen beschränkt, die diesen Zugriff zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.
3. Die Vertraulichkeitspflicht besteht auch nach Beendigung dieses Vertrags fort.

10. Technische und organisatorische Maßnahmen

1. Der Auftragnehmer trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.
2. Zu den Maßnahmen gehören insbesondere:
 - verschlüsselte Übertragung per HTTPS/TLS,
 - rollenbasierte Zugriffskontrolle,
 - Trennung von Kunden- bzw. Workspace-Bereichen,
 - Beschränkung administrativer Zugriffe,
 - Schutz produktiver Systeme durch Server-, Netzwerk- und Anwendungssicherheitsmaßnahmen,
 - Authentifizierungs- und Berechtigungskonzepte,
 - Pseudonymisierung von Analysekennungen, soweit technisch vorgesehen,
 - Verarbeitung von Analysekennungen ohne dauerhafte browserseitige Tracking-Cookies, soweit die Standardintegration genutzt wird,
 - Schutz vor unbefugtem Zugriff,
 - regelmäßige Aktualisierung und Wartung der eingesetzten Systeme,
 - Protokollierung sicherheitsrelevanter Ereignisse, soweit technisch eingerichtet,
 - Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen nach internem Backup-Konzept,
 - Trennung von Produktiv- und Test-/Staging-Umgebungen, soweit für die jeweilige Umgebung vorgesehen.
3. Die technischen und organisatorischen Maßnahmen können im Rahmen technischer Weiterentwicklung angepasst werden, sofern das Sicherheitsniveau nicht wesentlich unterschritten wird.
4. Der Auftragnehmer ist berechtigt, alternative angemessene Maßnahmen einzusetzen, wenn sie ein gleichwertiges oder höheres Schutzniveau gewährleisten.

11. Unterstützung des Auftraggebers

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber im Rahmen des Zumutbaren und Erforderlichen bei:

1. der Beantwortung von Betroffenenanfragen,
2. Auskunfts-, Berichtigungs-, Lösungs- und Einschränkungersuchen,
3. Datenübertragbarkeitsanfragen,
4. der Erfüllung von Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen,
5. Datenschutz-Folgenabschätzungen, soweit ROESSOLYTICS betroffen ist,
6. Anfragen von Aufsichtsbehörden, soweit diese die Auftragsverarbeitung betreffen.

Die Unterstützung erfolgt grundsätzlich per E-Mail oder Supportformular. Entsteht dem Auftragnehmer durch eine Anfrage ein erheblicher Zusatzaufwand, kann dieser nach vorheriger Abstimmung gesondert berechnet werden, soweit gesetzlich zulässig.

12. Datenschutzverletzungen

1. Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich, wenn ihm eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten bekannt wird, die vom Auftragnehmer im Auftrag des Auftraggebers verarbeitet werden.
2. Die Information enthält, soweit verfügbar:
 - Art der Verletzung,
 - betroffene Datenkategorien,
 - betroffene Personengruppen,
 - wahrscheinliche Folgen,
 - bereits ergriffene oder vorgeschlagene Maßnahmen,
 - Ansprechpartner für Rückfragen.
3. Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber angemessen bei der Bewertung und Erfüllung etwaiger Melde- und Benachrichtigungspflichten.
4. Die Verantwortung für eine Meldung an die zuständige Aufsichtsbehörde oder betroffene Personen liegt beim Auftraggeber, soweit dieser Verantwortlicher ist.

13. Löschung und Herausgabe von Daten

1. Nach Beendigung des Hauptvertrags löscht der Auftragnehmer die im Auftrag verarbeiteten personenbezogenen Daten grundsätzlich innerhalb von 90 Tagen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungs-, Nachweis- oder Sicherungspflichten entgegenstehen.
2. Auf Anfrage des Auftraggebers stellt der Auftragnehmer die im Auftrag verarbeiteten Daten vor Löschung in einem angemessenen Format bereit, soweit dies technisch verfügbar und zumutbar ist.
3. Eine Datenübergabe über das Dashboard ist derzeit nur verfügbar, soweit entsprechende Exportfunktionen bereitgestellt werden. Andernfalls erfolgt die Übergabe auf Anfrage.

4. Sicherungskopien können nach Vertragsende noch für einen begrenzten Zeitraum enthalten sein und werden nach dem regulären Backup-Zyklus gelöscht oder überschrieben.
5. Daten, die der Auftragnehmer als eigener Verantwortlicher verarbeitet, insbesondere Abrechnungs-, Vertrags-, steuer- oder handelsrechtlich relevante Daten, sind von dieser Löschpflicht nicht umfasst.

14. Unterauftragnehmer

1. Der Auftraggeber erteilt dem Auftragnehmer eine allgemeine Genehmigung zum Einsatz von Unterauftragnehmern.
2. Der Auftragnehmer setzt Unterauftragnehmer nur ein, soweit dies für Betrieb, Sicherheit, Bereitstellung, Support oder Weiterentwicklung von ROESSOLYTICS erforderlich ist.
3. Der Auftragnehmer verpflichtet Unterauftragnehmer vertraglich auf Datenschutzpflichten, die den Pflichten aus diesem Vertrag im Wesentlichen entsprechen.
4. Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber über wesentliche Änderungen bei Unterauftragnehmern mit angemessener Frist vorab, etwa per E-Mail, Website, Dashboard oder sonstiger geeigneter Mitteilung.
5. Der Auftraggeber kann aus wichtigem datenschutzrechtlichem Grund gegen den Einsatz eines neuen Unterauftragnehmers widersprechen. In diesem Fall bemühen sich die Parteien um eine angemessene Lösung. Ist eine Lösung nicht möglich, kann der Auftragnehmer die betroffene Leistung kündigen oder deren Nutzung einschränken, soweit der Unterauftragnehmer für die Leistungserbringung erforderlich ist.
6. Die bei Vertragsschluss eingesetzten Unterauftragnehmer ergeben sich aus Anlage 3.

15. Drittlandübermittlungen

1. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur, soweit die Voraussetzungen der DSGVO erfüllt sind.
2. Soweit Unterauftragnehmer in Drittländern eingesetzt werden oder Zugriffe aus Drittländern nicht ausgeschlossen werden können, stellt der Auftragnehmer geeignete Garantien sicher, etwa durch Angemessenheitsbeschluss, Standardvertragsklauseln oder sonstige gesetzlich vorgesehene Mechanismen.
3. Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber auf Anfrage über die jeweils eingesetzten Garantien.

16. Kontroll- und Nachweispflichten

1. Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber auf Anfrage die erforderlichen Informationen zur Verfügung, um die Einhaltung der Pflichten aus diesem Vertrag nachzuweisen.
2. Kontrollen erfolgen grundsätzlich durch Vorlage geeigneter Nachweise, Dokumentationen, Sicherheitsinformationen oder Selbstauskünfte.
3. Vor-Ort-Prüfungen sind nur zulässig, wenn sie erforderlich, angemessen, vorher angekündigt und mit dem Auftragnehmer abgestimmt sind.

4. Prüfungen dürfen den Geschäftsbetrieb, die Sicherheit der Systeme und die Rechte anderer Kunden nicht unverhältnismäßig beeinträchtigen.
5. Der Auftraggeber trägt seine eigenen Kosten für Prüfungen. Entsteht dem Auftragnehmer erheblicher Zusatzaufwand, kann dieser nach vorheriger Abstimmung angemessen berechnet werden, soweit gesetzlich zulässig.

17. Datenverarbeitung in Staging- und Testumgebungen

1. Produktive personenbezogene Daten dürfen nur dann in Staging-, Test- oder Entwicklungsumgebungen verarbeitet werden, wenn dies zur Fehleranalyse, Wartung oder Weiterentwicklung erforderlich ist und geeignete Schutzmaßnahmen bestehen.
2. Der Auftragnehmer bemüht sich, produktive personenbezogene Daten in nicht-produktiven Umgebungen zu vermeiden oder zu minimieren.
3. Der Auftraggeber darf keine unnötigen personenbezogenen Daten in Test- oder Supportfälle einbringen.

18. Support und Fernwartung

1. Support erfolgt ausschließlich per E-Mail, Supportformular oder über vom Auftragnehmer bereitgestellte Kommunikationswege.
2. Im Rahmen von Supportfällen kann es erforderlich sein, dass der Auftragnehmer Zugriff auf technische Informationen, Accountdaten, Konfigurationen oder Analyseergebnisse erhält.
3. Der Auftragnehmer beschränkt Supportzugriffe auf das erforderliche Maß.
4. Der Auftraggeber soll Supportanfragen nach Möglichkeit ohne unnötige personenbezogene Daten stellen.

19. Haftung

1. Die Haftung der Parteien richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften sowie den Regelungen des Hauptvertrags.
2. Dieser Vertrag begründet keine weitergehende Haftung, soweit nicht zwingendes Datenschutzrecht entgegensteht.
3. Der Auftraggeber bleibt für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die Auswahl der Daten, die Rechtsgrundlage, die Informationspflichten und die datenschutzkonforme Einbindung von ROESSOLYTICS verantwortlich.

20. Rangfolge

1. Bei Widersprüchen zwischen diesem Vertrag und dem Hauptvertrag gehen die Regelungen dieses Vertrags vor, soweit sie die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten betreffen.
2. Im Übrigen gelten die Regelungen des Hauptvertrags und der AGB.

21. Schlussbestimmungen

1. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen mindestens der Textform, soweit nicht eine strengere Form gesetzlich vorgeschrieben ist.
2. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
4. Gerichtsstand richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Regelungen des Hauptvertrags.

Anlage 1 - Beschreibung der Verarbeitung

1. Gegenstand

Bereitstellung der SaaS-Webanalyse-Plattform ROESSOLYTICS zur datenschutzfreundlichen Analyse von Websites, digitalen Angeboten, Tracking-Links, Tracking-Pixeln und nutzerdefinierten Ereignissen.

2. Zweck

Zweck der Verarbeitung ist die technische Erfassung, Aggregation, Auswertung und Darstellung von Nutzungs- und Ereignisdaten für den Auftraggeber.

3. Verarbeitungsarten

- Erheben,
- Erfassen,
- Organisieren,
- Ordnen,
- Speichern,
- Anpassen,
- Auslesen,
- Abfragen,
- Verwenden,
- Übermitteln,
- Einschränken,
- Löschen,
- Pseudonymisieren,
- Aggregieren,
- Auswerten.

4. Betroffene Datenkategorien

- technische Zugriffsdaten,
- Nutzungsdaten,
- Eventdaten,
- Referrer- und Kampagnendaten,
- pseudonyme Analysekennungen,
- Dashboard-Nutzerdaten,
- Rollen- und Berechtigungsdaten,
- vom Auftraggeber übergebene Custom Properties,
- vom Auftraggeber übergebene Identifikatoren.

5. Betroffene Personengruppen

- Websitebesucher,
- Nutzer digitaler Angebote des Auftraggebers,
- Kunden und Interessenten des Auftraggebers,
- Mitarbeiter und Administratoren des Auftraggebers,
- Empfänger oder Nutzer von Tracking-Links oder Tracking-Pixeln.

6. Dauer

Für die Dauer des Hauptvertrags. Nach Vertragsende erfolgt Löschung grundsätzlich innerhalb von 90 Tagen, soweit keine gesetzlichen oder technischen Gründe entgegenstehen.

Anlage 2 - Technische und organisatorische Maßnahmen

1. Zutrittskontrolle

- Betrieb in Rechenzentrums- und Hostingumgebungen professioneller Anbieter,
- physische Zugangssicherung durch Hostinganbieter,
- kein allgemeiner physischer Zugriff des Auftragnehmers auf Rechenzentrumsinfrastruktur.

2. Zugangskontrolle

- Zugriff auf Systeme nur für berechtigte Personen,
- Authentifizierung über Benutzerkonten,
- Schutz administrativer Zugänge,
- Beschränkung privilegierter Zugänge,
- regelmäßige Überprüfung erforderlicher Zugriffe.

3. Zugriffskontrolle

- rollenbasierte Berechtigungen innerhalb von ROESSOLYTICS,
- Trennung von Kunden-/Workspace-Bereichen,
- rollenbezogene Beschränkung von Verwaltungsfunktionen,
- Super-Admin-Zugriff nur für berechtigte interne Verwaltungszwecke.

4. Weitergabekontrolle

- verschlüsselte Datenübertragung per HTTPS/TLS,
- Einsatz von Zugriffsbeschränkungen für interne Schnittstellen,
- Weitergabe an Unterauftragnehmer nur im erforderlichen Umfang,
- keine Weitergabe an Dritte ohne Rechtsgrundlage oder vertragliche Erlaubnis.

5. Eingabekontrolle

- technische Nachvollziehbarkeit ausgewählter System- und Verwaltungsprozesse, soweit eingerichtet,
- Verarbeitung von Account-, Rollen- und Konfigurationsdaten über definierte Benutzeroberflächen und Schnittstellen.

6. Auftragskontrolle

- Verarbeitung nur auf Grundlage des Hauptvertrags, dieses Vertrags und dokumentierter Weisungen,
- vertragliche Verpflichtung eingesetzter Unterauftragnehmer,
- Kontrolle und Auswahl von Unterauftragnehmern nach datenschutz- und sicherheitsbezogenen Kriterien.

7. Verfügbarkeitskontrolle

- Betrieb auf professioneller Serverinfrastruktur,
- Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen nach internem Backup-Konzept,
- technische Überwachung produktiver Dienste, soweit eingerichtet,
- Schutz vor zufälliger Zerstörung oder Verlust im Rahmen angemessener technischer Maßnahmen.

8. Trennungsgebot

- logische Trennung von Kunden-/Workspace-Bereichen,
- Trennung von Produktiv- und Staging-/Testumgebungen, soweit vorgesehen,
- getrennte Verwaltung von Rollen, Websites und Workspaces.

9. Pseudonymisierung und Datenminimierung

- pseudonyme Sitzungs- und Besuchskennungen,
- keine standardmäßige dauerhafte Speicherung von IP-Adressen im Klartext für den regulären Analysebetrieb vorgesehen,
- Verarbeitung nur der für Analyse, Sicherheit und Betrieb erforderlichen Daten,
- Möglichkeit zur datenschutzfreundlichen Einbindung ohne eigene Tracking-Cookies.

Anlage 3 - Unterauftragnehmer

Zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses können insbesondere folgende Unterauftragnehmer eingesetzt werden:

Unterauftragnehmer	Sitz	Zweck	Datenkategorien
Hetzner Online GmbH	Deutschland	Hosting, Server-, Netzwerk- und Infrastrukturleistungen	alle im Rahmen des Betriebs erforderlichen Daten

Unterauftragnehmer	Sitz	Zweck	Datenkategorien
Cloudflare Inc.	USA / international	DNS, CDN, Sicherheitsfunktionen, Reverse Proxy, DDoS- Schutz	technische Zugriffsdaten, IP- Adresse, Requestdaten
E-Mail-/SMTP- Dienstleister	wird in der jeweiligen Produktivumgebung konkret benannt	Versand technischer und transaktionsbezogener E- Mails	E-Mail-Adresse, Name, technische Versanddaten

Nicht als Unterauftragnehmer im Sinne dieses Vertrags gelten Dienstleister, die der Auftragnehmer für eigene Zwecke als Verantwortlicher einsetzt, insbesondere Zahlungs-, Rechnungs- oder Buchhaltungsdienstleister für die Vertrags- und Abrechnungsbeziehung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber.

Anlage 4 - Weisungen und Ansprechpartner

1. Weisungen

Weisungen können insbesondere erfolgen über:

- Einstellungen im ROESSOLYTICS-Dashboard,
- technische Konfiguration der Tracking-Einbindung,
- Supportanfragen,
- E-Mail an support@roessolytics.de,
- vertragliche Vereinbarungen.

2. Ansprechpartner Auftragnehmer

ROESSOLUTIONS®

Benjamin Rößl

E-Mail: support@roessolytics.de

3. Ansprechpartner Auftraggeber

Vom Auftraggeber bei Vertragsschluss oder im Dashboard benannte Kontaktperson.